



Wie viel Sicherheit braucht ein Kind? RUNDER TISCH - FRÜHE KINDHEIT

Mit Impulsvortrag von
Dr. Anne Katrin Künster

Dipl.-Psychologin, Leitung Institut Kindheit & Entwicklung

Information & Anmeldung:
NETZWERK FAMILIE, Michaela Tilg, T +43 5574 202-1055
oder fortbildung@netzwerk-familie.at

22. APRIL
19.00 Uhr
Krankenhaus Dornbirn
Verwaltungsgebäude
ANMELDUNG BIS
15. April 2024



RISKY PLAY - Das riskante Spielen

WORKSHOP mit Dr. Andrea Sturm

Physiotherapeutin, Pädagogin u. interreligiöse Theologin

Information & Anmeldung:
SICHERES VORARLBERG, Sandra König
T +43 5572 54343-44 oder
sandra.koenig@sicheresvorarlberg.at

23. APRIL
8.00-12.30 Uhr
Bildungshaus
St. Arbogast
ANMELDUNG BIS
15. April 2024



ZIELGRUPPE: Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, Pädagog:innen
KOSTEN: Beide Veranstaltungen sind kostenlos!

Wie viel Sicherheit braucht ein Kind?

RUNDER TISCH - Frühe Kindheit

Das Gefühl von Sicherheit in der frühen Kindheit ist von entscheidender Bedeutung für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Sicherheit bietet den Kindern die Grundlage, um Vertrauen in sich selbst und die Welt um sie herum aufzubauen. Im Vortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion sprechen wir darüber, wie viel innere und äußere Sicherheit ein Kind tatsächlich benötigt, um sich gesund entwickeln zu können, und welche Rolle Eltern, Fachpersonen und die Gesellschaft dabei spielen.

WANN: 22. April 2024 - 19.00 Uhr

WO: Krankenhaus Dornbirn, Verwaltungsgebäude, 2. OG, Aula

PROGRAMM: Impulsvortrag mit **Dr. Anne Katrin Künster**, Dipl.-Psychologin, Leitung Institut Kindheit u. Entwicklung, Systemische (Familien)Therapeutin, Ausbilderin EPB® u. EBT4-10®
Podiumsdiskussion sowie Austausch und Diskussion
Ausklang mit Buffet

ANMELDUNG: NETZWERK FAMILIE - **Michaela Tilg**, T +43 5574 202-1055, oder
fortbildung@netzwerk-familie.at, Anmeldeschluss: 15. April 2024

Risky Play - Das riskante Spielen (WORKSHOP)

Risky Play ist ein pädagogisches Konzept, das sich auf das spielerische Engagement von Kindern in Aktivitäten, die ein gewisses Maß an Risiko und Unsicherheit beinhalten, bezieht. Risky Play kann eine Reihe von positiven Effekten auf die physische und psychische Gesundheit von Kindern haben. Es ermöglicht die Entwicklung von motorischen Fähigkeiten, die Verbesserung körperlicher Fitness und die Erfahrung von Möglichkeiten und Grenzen. Selbstvertrauen, emotionale Resilienz und soziale Fähigkeiten werden gestärkt. Risky Play bringt aber auch ethische Herausforderungen mit sich. Eltern und betreuende Personen müssen abwägen, wie viel Risiko akzeptabel ist. Im Workshop versuchen wir, diese Brücke zwischen Schützen und Ausprobierenlassen zu schlagen.

WANN: 23. April 2024 - 8.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr

WO: Bildungshaus St. Arbogast

PROGRAMM: Leitung: **Dr. Andrea Sturm**, Physiotherapeutin, Pädagogin u. interreligiöse Theologin
In 3 Modulen bearbeiten wir gemeinsam verschiedene Aspekte von Risky Play, wie Spiel im Freien, Inklusion, eigene Erfahrungen, Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis, die eigene Komfortzone und mehr.

ANMELDUNG: SICHERES VORARLBERG - **Sandra König**, T +43 5572 54343-44 oder
sandra.koenig@sicheresvorarlberg.at, Anmeldeschluss: 15. April 2024

ZIELGRUPPE: Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, Pädagog:innen

KOSTEN: Beide Veranstaltungen sind kostenlos!